

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 64

Bürgermeister Hopp eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17.30 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

Bürgerfragen

Frau Schmid weist darauf hin, dass das Ortseingangsschild in Kleinvillars von Knittlingen kommend fehle.

Bürgermeister Hopp bedankt sich für die Meldung. Der Bauhof werde sich hierum kümmern.

Eine Bürgerin teilt mit, dass man in der Brettener Woche gelesen habe, dass der dortige Gemeinderat das Fahrsilo beschlossen habe. Was für Nachteile entstehen?

Bürgermeister Hopp sagt, dass man den Vorgang kenne. Die Stadt Knittlingen habe hier Einwendungen. Man sei hierüber nicht erbaut. Man werde entsprechend reagieren.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 65

TOP 2 **Anfragen**

Stadtrat Meiser unterbreitet zwei Sachverhalte:

1. Am 27.05.2008 habe der Gemeinderat der Kommunalentwicklung einen Auftrag erteilt über einen Sportstättenentwicklungsplan. Danach fanden zwei Sitzungen statt mit der Maßgabe, bis Weihnachten ein Ergebnis zu haben. Wenn alle Planer so langsam schaffen, werde die Krise noch länger andauern. Wie sei der Sachstand?
2. Bezüglich der wave und Wasserenthärtung habe man den Bürgern erzählt, dass dies erforderlich sei. Wie ist hier der Sachstand?

Bürgermeister Hopp erklärt, dass das Verhältnis zur Kommunalentwicklung teilweise schwierig sei. Man sei nicht zufrieden. Man habe gesagt, dass wir eine Halle wollten. Dies entspreche im Moment nicht unseren Vorstellungen.

Stadtrat Haas wirft ein, er wolle wissen, wer „unser“ sei.

Stadtrat Meiser erinnert daran, dass im Protokoll vom 27.05.2008 „Sportstättenentwicklungsplan“ stehe.

Bezüglich der wave teilt Bürgermeister Hopp mit, dass dies für die nächste Sitzung vorgesehen sei.

Herr Dannecker ergänzt, dass er heute die Vorlagen fertig gestellt habe. Man brauche sowohl eine baurechtliche als auch eine wasserrechtliche Genehmigung.

Diese sei erst am 15.05.2009 eingegangen. Nächste Woche ist als Vorlage die geänderte Planung und der Kostenvoranschlag berücksichtigt; außerdem werde man vorschlagen, die Ausschreibung vorzunehmen. Die Fertigstellung könne für das Jahr 2010 anvisiert werden. Es gehe immerhin um 2 Millionen Euro. Das Landratsamt könne man nicht unter Druck setzen. Im Grundsatz sei die bisherige Vorgehensweise nicht schlecht, weil sich dies positiv auf die Gebühren auswirke.

Bürgermeister Hopp stellt fest, dass es grundsätzlich zu lange gedauert habe. Es müsse auch zielstrebig weiter gehen.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Stadträtin Teschner-Klug stellt fest, dass man schon einmal einen Flächennutzungsplan hatte, der Jahre gedauert habe. Man wolle das Ergebnis hören. Ob und wie der Vorschlag in welche Richtung geht, sei man groß genug, dies zu diskutieren. Außerdem wolle sie wissen, ob es Neuigkeiten zum geologischen Gutachten zur Sporthalle gebe.

Herr Just teilt mit, dass die Bohruntersuchungen gemacht seien. Er schaue nach dem Ergebnis. Dies werde er dem Gremium nachsenden.

Frau Teschner-Klug erinnert daran, dass die Untersuchung zum Schwimmbad gemacht werden solle. Wenn nicht mehr in 2009, sollte man informiert werden; das halbe Jahr sei herum.

Bürgermeister Hopp sagt hierzu, dass man nächste Woche über die finanzielle Situation reden werde.

Stadträtin Dannecker trägt vor, dass sie von Eltern und Großeltern gehört habe, dass die Bibliothek der Schule geschlossen werden solle.

Bürgermeister Hopp möchte dies weder bestätigen noch dementieren. Bisher wurde diese auf ehrenamtlicher Basis betrieben. Wenn dies auf gleicher Basis weiterlaufe, sei dies in Ordnung; mit der Erwartung von Folgepersonalkosten allerdings nicht. Man sei hier mit der Schulleitung in Kontakt.

Herr Dannecker sagt, dass jedes Jahr 700 € - 1000 € bereitgestellt würden. Dies entspreche dem Antrag.

Stadtrat Hauf erklärt, dass die Rektorin Karin Lehrer von der Grundschule Freudenstein hinsichtlich der Verwaltung total verzweifelt sei.

Folgende Punkte wolle er anbringen, zu denen er auch Bilder umgehen lässt:

1. Das Rektorat sei seit dem Wasserschaden eine Baustelle
2. Die Telefonanlage funktioniere und auch mal nicht
3. Die EDV-Vernetzung funktioniere nicht
4. Die Netzwerkverbindungen seien zu schwach.

Er erinnert daran, dass man Frau Lehrer bei der Einsetzung noch gelobt habe.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

Bürgermeister Hopp gibt zu verstehen, dass die Verwaltung das Vorgetragene so nicht sehen könne. Man habe bereits mehrere Arbeiten erledigt. Sie habe auch anderes Mobiliar bekommen.

Herr Kesselbach sagt zu den nicht verschlossenen Löchern, dass Mitte Januar der Wunsch auftauche, ganz umzuziehen. Erst nach Kostenfeststellung und Bewilligung könnten Entscheidungen getroffen werden.

Bürgermeister Hopp versichert, dass dies nochmals abgestimmt werde. Hervorheben möchte er, dass sowohl Verwaltung als auch der Bauhof enorm viel vorgenommen hätten. Auch Herr Stadtrat Fink sei vor Ort gewesen.

Stadtrat Fink erklärt, dass zu diesem Zeitpunkt der Haushalt bereits verabschiedet gewesen sei.

Stadträtin Link-Schwab möchte wissen, wie weit die Ausschreibungen seien.

Bürgermeister Hopp antwortet, dass dies nächste Woche soweit sei.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 66

**Bebauungsplan „Feuerwehr-Bauhof Esselbach-/Stuttgarter Straße“ in Knittlingen
- Behandlung der Anregung der Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
- Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung
des Bebauungsplanes gem. § 3 (2) BauGB**

Beilage 70/2009

Herr Just führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er stellt die in der Anlage aufgeführten Anregungen dem Gremium vor und geht auf diese ein. Wenn zugestimmt werde, erfolge die Auslegung und danach der Satzungsbeschluss.

Stadträtin Link-Schwab erläutert, dass Sie bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung den Eindruck hatte, dass die Feuerwehr nicht in die Planung mit einbezogen wurde. Die Feuerwehr solle mit ins Boot.

Bürgermeister Hopp antwortet, dass sich die Feuerwehr noch intensiver beschäftigen müsse. Im Moment seien die planerischen Voraussetzungen zu schaffen. Später würden der Kreisbrandmeister und andere mit einbezogen.

Stadträtin Link-Schwab vertritt die Auffassung, dass man nicht zu klein planen solle.

Bürgermeister Hopp erwidert, dass dies ausreichen müsse.

Stadtrat Fink möchte wissen, ob Änderungen am Baukörper/ Baufenster noch möglich seien.

Herr Just erklärt, dass dies das maximale Baufenster sei. Es sei der Wunsch der Feuerwehr gewesen, dass man dies so konzipiere. Auf Wunsch der Feuerwehr wurden auch die Stellplätze eingezeichnet.

Stadtrat Fink möchte wissen, ob man das Baufenster noch ändern könne.

Herr Just verneint dies. Der optimale Standort ist nicht gegeben im Einsatzablauf. Der Architekt habe versichert, dass das Raumbuch mit der Feuerwehr abgestimmt wurde.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Herr Scheible sagt, der ihm geschilderte Fall kenne er nicht, die erkennbaren Probleme werde er vortragen. Der Architekt sollte den Überblick haben. Er könne dies jetzt nicht besser darstellen.

Stadtrat Meiser erklärt dass man den Bebauungsplan aufstelle, um zu klären, ob das Vorhaben in diesem Bereich zu realisieren sei. Er sei der Auffassung gewesen, dass nach diesen Sachen dieser aufgestellt werde. Man könne sich im Baufenster bewegen. Wichtig sei, dass es dort möglich ist.

Herr Scheible ergänzt, dass es peinlich wäre, wenn die Gemeinde nachher beim Baugesuch Befreiungen brauche.

Bürgermeister Hopp stellt fest, dass glauben, nicht wissen heiße. Deshalb müsse er wissen, dass das Bestmögliche herauskomme.

Stadtrat Dr. Leitz erinnert daran, dass das Gebäude früher im rückwärtigen Bereich geplant gewesen sei, nunmehr an der Stuttgarter Straße. Es sei auch immer gesprochen worden, dass das Raumbuch noch verändert werden könne. Er habe dies auch so verstanden, dass man in der Planung sei.

Stadtrat Haas vertritt die Auffassung, dass man in einem möglichen überbaubaren Bereich auf eine Stellfläche auch ein Gebäude noch stellen könne. Wenn rechtlich zulässig, solle das Baufenster noch größer gestaltet werden. Erst wenn dies genehmigt sei, überlege man weiter. Wäre dies machbar?

Herr Scheible antwortet, dass die Planung als Grundlage genommen wurde.

Stadtrat Haas führt weiter aus, dass man sich alle Variationen offen halten müsse. Der Bebauungsplan habe Priorität. Ihre Aufgabe ist, den Bebauungsplan zur größtmöglichen Fläche darzustellen. Er bittet um nochmalige Planungsvorlage.

Herr Scheible erinnert daran, dass die Grundfläche bei 60 % liege. Außerdem sei es für die Nachbargebäude wichtig, abzusehen, wo die Gebäude errichtet würden. In dem Fall könne die Gestaltung so vorgenommen werden.

Herr Dannecker findet den Hinweis von Stadtrat Haas nützlich, weil man nur gewinnen könne. Die Zufahrt müsse Begegnungsverkehr zulassen. Es sollte auch städtebaulich passen.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Stadtrat Haas sagt zu Herrn Just: „Herr Just, haben Sie aufgepasst? Das hätte ich mir von Ihnen erwartet, dies ist ihr Job.“

Herr Dannecker erläutert weiter, dass man wegen der Bezuschussung und der Nutzung die ursprüngliche Variante optimiert habe.

Herr Scheible verweist auf die Regelungen in den textlichen Festsetzungen.

Herr Just erklärt, dass dies ein Entwurfsbeschluss sei, die vorgetragenen Änderungen können eingebracht werden. Dieser Plan werde öffentlich ausgelegt.

Der Gemeinderat fasst folgende **einstimmigen Beschlüsse**:

- 1. Die vorgebrachten Anregungen werden, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt.**
- 2. Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Feuerwehr-Bauhof Esselbach-/Stuttgarter Straße“ in Knittlingen, den Änderungen wie heute besprochen, der Begründung, den planungsrechtlichen Festsetzungen sowie den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 23.06.2009 wird zugestimmt.**
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Textteil wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 67

Rechenschaftsbericht über die Jahresrechnung der Stadt Knittlingen für das Haushaltsjahr 2008 und Feststellung der Jahresrechnung gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

Beilage 72/2009

Herr Dannecker führt anhand einer Präsentation in den Sachverhalt ein. Herr Dannecker führt weiterhin aus, dass man im Bereich des Friedhofes weitere Parkplätze schaffen müsse. Die höchste Zuführungsrate seit 2008 hänge von dem Erlös des Aktienerlöses aus dem Wasserhaushalt ab. Die Dinge stehen nicht mehr in Relation in Bezug auf das Haushaltsvolumen.

848.000 € stünden demnach zur Verfügung.

Stadträtin Teschner-Klug bedankt sich für den Vortrag. 2009 sehe sie mit einem Fragezeichen, 2010 erst recht.

Insgesamt habe man eine Rücklage von 16,3 Millionen Euro und 16 Millionen Euro Schulden. Im Einzelplan 3 sei ihr der Bauhofaufwand aufgefallen. Der Ansatz sei um 25 % überschritten. In der Haushaltsaufstellung solle man sich überlegen, was man sich an Festen leisten könne. Im Nachhinein einen Ansatz so zu überschreiten, sei erwähnenswert.

Für „Unterhaltung“ habe man 8.000 € eingestellt und 235 € verbraucht.

Es sei ein Anliegen ihrer Fraktion, dass man die Dinge unterhalte. Es sei Geld da gewesen. Dann müsse dieses auch ausgegeben werden. Oder man stelle dies künftig nicht mehr ein. Bei öffentlichen Grünanlagen werde weniger ausgegeben. Wichtig sei, dass der Gemeinderat dies entscheide.

Herr Dannecker ergänzt, dass die 24.000 € weh tun würden. Man habe das Fest der Alten Schule Freudenstein, das Christbäumestellen hier verbucht. Die Anforderungen an Feste werden höher, die Lohnerhöhungen und Fahrzeugkosten ebenso.

Bürgermeister Hopp erklärt, dass man künftig weitere Beispiele bringen werde.

Herr Dannecker sagt, dass ihm gereicht habe, was er geschrieben habe. Den Planansatz habe man nach Erfahrungswerten eingestellt.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

Zur Festhalle – Mitteilung Knodel – müsste in die Wege geleitet sein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

**Der Rechenschaftsbericht –Jahresrechnung der Stadt Knittlingen – für das Haushalts-
jahr 2008 wird wie auf Seite 45/46 abgedruckt, festgestellt.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 68

**Jahresbericht des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Knittlingen
für das Wirtschaftsjahr 2008 und Beschlussfassung über die**
a) Feststellung des Jahresabschlusses 2008
b) Behandlung des Jahresverlustes 2008
c) Entlastung der Werkleitung

Beilage 73/2009

Herr Dannecker führt anhand einer Präsentation den Abschluss vor. Auswirkungen auf die Gebühr seien zu erwarten.

Stadtrat Knodel sagt, dass Wasser ein kostbares Gut sei und man hier mit Aussagen vorsichtig sein solle.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag, wie auf Seite 6 abgedruckt, wird zugestimmt.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 69

Feststellung der Kostenüber- und -unterdeckung bei der Abwasserbeseitigung und Beschlussfassung über den Ausgleich

Beilage 74/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Herr Dannecker ergänzt, dass man planmäßig sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Kostenunterdeckung bei der Abwasserbeseitigung im Rechnungsjahr 2008 in Höhe von 37.196,85 € wird wie folgt ausgeglichen:

Verrechnung mit der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2003 in Höhe von 37.196,85 €.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 70

**Umlegung und Erschließung des Gewerbegebietes „Knittlinger Kreuz“
hier: Abschluss des Finanzierungsvertrages mit der Sparkasse Pforzheim Calw**

Beilage 75/2009

*- Die Stadträte Gastanazagoeascoa, Faber und Braun erklären sich für befangen
und nehmen im Zuhörerraum Platz -*

Stadträtin Link-Schwab erklärt, dass man nach wie vor dafür sei, abzuwarten und abzusehen. Beim aktuellen Stand des Haushaltes 2009 könne man so nicht zustimmen.

Mit 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen herrscht Stimmengleichheit über folgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung: Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Kreditvertrages zwischen der Sparkasse Pforzheim Calw und der Stadt Knittlingen zu.

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Dies bedeutet im Ergebnis, dass der Abschluss des Kreditvertrages nicht vollzogen werden kann.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 71

Erschließung des Gewerbegebietes „Knittlinger Kreuz“, 1. Bauabschnitt

a) Vergabe der Tiefbauarbeiten

b) Vergabe der Materiallieferung Trinkwassernetz

Beilage 94/2009

Stadtrat Meiser stellt fest, dass man nicht abstimmen könne, wenn die Finanzierung nicht stehe.

Stadtrat Krauß bekräftigt dies mit der Frage, ob dieses Sinn mache; man könne nicht über eine Vergabe sprechen, wenn die Finanzierung nicht gesichert sei.

Bürgermeister Hopp erinnert daran, dass die Bieterfrist eingehalten werden muss. Er sehe keine Möglichkeit, dies zu stoppen.

Stadtrat Meiser entgegnet, dass man nicht 2,9 Millionen Euro vergeben könne. Er möchte wissen, was passiere, wenn man heute nicht vergeben würde.

Herr Reininghaus stellt fest, dass die Bieter einen Anspruch auf einen Beschluss hätten. Ob man jetzt aufheben müsse, da man nicht finanzieren kann, könne er nicht sagen. Dies könnte im Übrigen auch zu Schadensersatzforderungen führen.

Stadtrat Meiser erklärt, dass lediglich 10 Firmen die Unterlagen angefordert und nur 3 Firmen Angebote eingereicht hätten. Er möchte wissen, ob der Ausschreibungstext so unverständlich sei.

Herr Reininghaus erklärt, dass das Vorhaben nicht ganz unkompliziert sei. Man habe im Moment wenig Nachfrage. Man könne es sich selbst nicht recht erklären, aber die Auftragslage sei eben so.

Es wird über die Alternativen und Nebenangeboten bei den Regenwasserrohren aus Kunststoff und Stahlbeton diskutiert.

Herr Reininghaus antwortet, dass dies qualitätsmäßig kein Problem sei. Die Unterschiede könnten bei Einkaufskonditionen liegen.

.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Herr Reininghaus antwortet weiter auf die Frage, ob mit Nachträgen zu rechnen sei, dass man derzeit in Keltern ein 20 ha großes Gebiet mit der Firma mache. Das Handling klappe gut.

Stadtrat Meiser möchte wissen, wenn man während der Bauphase sich entscheide, den Endbeleg noch nicht auszuführen, was dann passiere. Könnte die Firma mit Gewinnausfall an die Stadt heran treten?

Herr Reininghaus verneint dies.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **mehrheitlichen Beschluss**:

- 1. Die Tiefbauarbeiten für die Erschließung des 1. Bauabschnittes des Gewerbegebietes „Knittlinger Kreuz“ werden an die Firma Morof GmbH auf der Grundlage des Hauptangebotes und des Nebenangebots 1 mit einer Auftragssumme von 2.965.788,14 € brutto vergeben.**
- 2. Die Materiallieferung für das Trinkwassernetz wird an die Firma Raab Karcher auf der Grundlage des Hauptangebotes mit einer Auftragssumme von 97.332,70 € brutto vergeben.**

Herr Dannecker möchte nochmals Folgendes festhalten:

Nächste Woche befinde man über die Wasserversorgung. Diese zu realisieren gehe nur, wenn der erste Bauabschnitt komme.

Außerdem denke ihm in 43 Jahren nicht einmal, dass der Gemeinderat die Verwaltung beauftrage, einen Kreditvertrag auszuhandeln und diesen dann abzulehnen.

Stadtrat Haas sagt für die Zuschauer: Im Gemeinderat habe man nur eine knappe Mehrheit für das Knittlinger Kreuz. Ein kleinerer Ausbau wäre möglich gewesen. Wir übernehmen uns. Dann sei es gefährlich, Entscheidungen auf den letzten Drücker zu bringen. Die Mehrheit sei schon immer sehr eng gewesen.

Stadtrat Meiser möchte wissen, wie lange das Kreditangebot gelte.

Herr Dannecker meint, dass hier nichts passiere.

Stadtrat Dr. Leitz sagt, dass sich Mehrheiten ändern können. Dies sei „Schofel“.

Stadtrat Haas entgegnet, dass dies kein „Schofel“ sei.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 72

**Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Knittlingen auf Beteiligung
der Stadt Knittlingen an den Kosten für die Renovierung der St. Leonhardskirche
– Anteil für den Kirchturm**

Beilage 76/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde auf Beteiligung der Stadt Knittlingen an den Kosten für die Renovierung des Kirchturms der St. Leonhardskirche zu. Die Kostenbeteiligung der Stadt Knittlingen wird in Höhe zu 50 % der nachgewiesenen Kosten gewährt.

Die Auszahlung des Kostenbeteiligungsbetrages erfolgt im Haushaltsjahr 2010.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 73

**Zuschussantrag der Arbeitsgemeinschaft für das Welschefest
in Kleinvillars am 5/6.09.2009**

Beilage 77/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

- 1. Dem Zuschussantrag der Arbeitsgemeinschaft Welschefest in Kleinvillars in Höhe von 1.000 € wird zugestimmt.**
- 2. Eine Übersicht über die tatsächlich entstandenen Kosten ist nach Austragung des Festes vorzulegen.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 74

**Europäische Partnerschaft „Auf den Spuren der Hugenotten
und Waldenser“, Kulturwanderweg,
hier: Beitritt zum Verein Hugenotten- und Waldenserpfad**

Beilage 78/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

**Die Stadt Knittlingen tritt dem neu zu gründenden Verein „Hugenotten- und Waldenserpfad e. V.“ bei.
Dem Satzungsentwurf, der Beitragsordnung sowie dem Beitragssatz wird zugestimmt.**

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 75

Entscheidung über die Annahme von Spenden

Beilage 79/2009

Stadtrat Hauf möchte die Verteiler-Kriterien wissen.

Bürgermeister Hopp stellt die Gegenfrage wie und was gewünscht werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **Beschluss**:

Der Annahme der vorstehend aufgeführten Spende wird zugestimmt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 76

Baugesuche – Offenlage

Diese Punkte gelten, soweit Anträge gestellt sind, als beschlossen, wenn kein Mitglied des Gemeinderates während der Sitzung widerspricht.

Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flst. 15017, Eichendorffstraße 6 in 75438 Knittlingen

Beilage 80/2009

Stadträtin Link-Schwab möchte wissen, warum die Befreiungen nicht erteilt würden.

Herr Just kommt zum Ergebnis, dass dieser Haustyp noch nicht stehe. Nur in ähnlicher Form wurde befreit.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Befreiung erteilt werden solle.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Antrag des Herrn Peter Baumgart und der Frau Heike Hornung auf Bauvorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Flst. 15017, Eichendorffstraße 6 in 75438 Knittlingen wird zugestimmt. Die Befreiungen werden erteilt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 77

Bauvoranfrage auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. 15073, Römerweg 34 in 75438 Knittlingen

Beilage 81/2009

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Antrag der Eheleute Rüdiger und Sibylle Braust auf Bauvorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst. 15073, Römerweg 34 in 75438 Knittlingen wird wie folgt zugestimmt:

1. Für die Firstrichtung Ost – West, sowie Pkt. 3.3 der planungsrechtlichen Festsetzungen sowie Pkt. 1.3 der Örtlichen Bauvorschriften wird die erforderliche Befreiung erteilt.
2. Da es sich bei der Baugrenzüberschreitung in den Ausmaßen 0,50 m Tiefe x 4,00 m Länge um eine geringfügige Überschreitung handelt, ist eine Befreiung hierfür nicht erforderlich.
3. Der Behauung der Pflanzgebotsfläche in einer Tiefe von 1,00 m und einer Breite von 3,00 m im rückwärtigen Bereich der Garage wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die entfallende Pflanzgebotsfläche auf der Südseite entsprechend hergestellt wird.
4. Den geplanten Aufschüttungen wird zugestimmt. Die erforderliche Befreiung wird erteilt. Bei den Aufschüttungen – Herstellung des Weges – ist jedoch darauf zu achten, dass die Abböschung auf dem Baugrundstück erfolgt und nicht das Flst. 15074 in Anspruch genommen wird.
5. Der Überschreitung der zulässigen Grundfläche um 7,2 m² wird zugestimmt. Die Befreiung wird erteilt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 78

Bauvorhaben auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 WE mit Carport und Garagen, Flst. 15024, 15025, 15026 und 15027, Germanenring 5, 75438 Knittlingen im Kenntnisgabeverfahren / Antrag auf Befreiung

Beilage 82/2009

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Antrag der Frau Nadine Friedrich auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 WE mit Carport und Garagen, Flst. 15024, 15025, 15026 und 15027, Germanenring 5 in 75438 Knittlingen im Kenntnisgabeverfahren wird zugestimmt.

Die Befreiungen – Überschreitung der Grundfläche durch überdachte Stellplätze / Garagen um 22 m² und Überschreitung der Traufhöhe (ca. 130 cm) im Bereich des zurückgesetzten Dachgeschosses werden erteilt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 79

Bauvorhaben auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 5 WE mit Carport und Garagen, Flst. 15028, 15029, 15030 und 15031, Germanenring 3, 75438 Knittlingen im Kenntnisgabeverfahren / Antrag auf Befreiung

Beilage 83/2009

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Antrag der Frau Nadine Friedrich auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 5 WE mit Carport und Garagen, Flst. 15028, 15029, 15030 und 15031, Germanenring 3 in 75438 Knittlingen im Kenntnisgabeverfahren wird zugestimmt.

Die Befreiungen – Überschreitung der Grundfläche durch überdachte Stellplätze / Garagen um 30 m² und Überschreitung der Traufhöhe (ca. 130 cm) im Bereich des zurückgesetzten Dachgeschosses werden erteilt.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	--

§ 80

Bauvorhaben auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst. 1115, Waldenser Straße in 75438 Knittlingen OT Kleinvillars

Beilage 84/2009

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Bauvorhaben der Eheleute Meike und Manuel Schmid auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst. 1115, Waldenser Straße in 75438 Knittlingen OT Kleinvillars wird zugestimmt. Die Befreiung von der Baugrenze wird erteilt.

·
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 81

**Bauvorhaben auf Errichtung / Aufstellung Fertig-Doppelgarage,
einschließlich Hangabtragung (ca. 90m³) und Hangabstützung /
Stützmauer, Treppenaufgang auf Flst. 4629/2, Pforzheimer
Straße 53 in 75438 Knittlingen**

Beilage 85/2009

- Stadtrat Meiser erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz -

Stadtrat Fink legt Widerspruch ein. Die Garage müsse zurückgesetzt werden wie die bestehende wegen der Flucht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem Bauvorhaben des Herrn Herbert Zügner auf Errichtung / Aufstellung Fertig-Doppelgarage wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass mit der Garage mindestens ein Abstand von 1,00 m zur Straße eingehalten wird. Die Garage muss so zurückgesetzt werden, wie die bestehende, wegen der Flucht.

Der Hangabtragung (90 m³) und Hangabstützung / Stützmauer und Treppenaufgang auf Flst. 4629/2, Pforzheimer Straße 53 in 75438 Knittlingen wird zugestimmt.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 30.06.2009 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 20 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Blanc, Hähle und Reinhardt, Stadtrat Demuth ab 17.40 Uhr, Egler ab 18.14 Uhr, Knodel ab 18.19 Uhr, Dr. Leitz ab 18.04 Uhr und Stadträtin Ertner ab 18.06 Uhr anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth und Just Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 82

Bekanntgaben / Information

Bürgermeister Hopp gibt bekannt, dass die nächste Sitzung bereits heute in einer Woche stattfindet. Die übernächste Sitzung sei für den 28. Juli 2009 mit Verabschiedung und Konstituierung anvisiert.

Nachdem keine weiteren Punkte vorliegen, beendet Herr Bürgermeister Hopp die öffentliche Sitzung um 19.42 Uhr und bedankt sich bei den Zuhörern sowie der Presse für deren Kommen.

Beginn der Sitzung 17.30 Uhr

Ende der Sitzung 19.42 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.